



# Männer & Frauen

von Wolfgang Bötsch

## Es wird Herbst ... !

*Ich musste vor kurzem zum Arzt und fragte ihn, wie alt ich wohl werden könne? Er beantwortete meine Frage mit Gegenfragen: „Rauchen Sie?“ – Ich darauf: „Nein.“ – „Trinken Sie?“ – „Nein.“ – „Frauen?“ – „Nein, natürlich nicht.“ – „Warum wollen Sie dann alt werden?“*



### Oktoberfest JA oder NEIN

Ich dachte daraufhin, ich könnte anfangen mich zu betrinken – aber die einzige Erfahrung, die ich bisher damit gemacht habe, ist die, dass die Erde sich dreht. Und auch wenn die besten Vergrößerungsgläser für die Freuden dieser Welt die sind, aus denen man trinkt, ist mir das Oktoberfest mittlerweile zu gefährlich. Im letzten Jahr ist mir beim Verlassen des Festzeltes sogar einer auf die Hand getreten.

Klar kann mir das auch hier in Hof passieren. Aber da darf ich ja nur ein paar lumpige Euro für die Maß Bier bezahlen. Da fahre ich doch lieber 300 km weit nach München und geb' in einem völlig überfüllten Bierzelt, umgeben von schwitzenden Chinesen, neun Euro für die Maß Bier aus.

### Töpfern oder Filmtage

Ich mache dieses Jahr dafür lieber an einem geschirrfreien Wochenende einen gewaltfreien Töpferkurs oder ich geb's mir auf den Filmtagen. Durch das Gespräch mit einem *Reschisör* weiß ich jetzt übrigens auch, warum die meisten Filme ziemlich genau 90 Minuten dauern. Weil dies dem direkten Verhältnis des Fassungsvermögens der menschlichen Blase entspricht. Männer können einen Urologen fragen, ob das stimmt und Frauen ... , tja, die müssen halt auch mal zum Urologen.

Und da man ja auch nie so recht weiß, ob man den Film, den man sich früh um 3 Uhr reinzieht, auch wirklich sehen möchte, hier eine kleine Orientierungshilfe: Ist der Film frei ab 12 Jahre, kriegt der Held das Mädchen, frei ab 16 heißt, der Bösewicht kriegt das Mädchen und frei ab 18 heißt, jeder Darsteller kriegt das Mädchen. Im

letzten Jahr hatte ich unter meinem schwarzen Trauer-Outfit meinen noch schwärzeren Pullover mit der goldenen Aufschrift: „Wenn ich Du wäre, wäre ich lieber ich“ an. – So oft bin ich bei den Filmtagen noch nie fotografiert worden.

Hoppla, hatt' ich fast vergessen. Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wer heute noch keinen Adventskalender zu Hause hat, sollte sich spüten. Die sind in den Konsumtempeln Aldi und Lidl wahrscheinlich bereits schon wieder vergriffen.

### Geschenktipp – nackte Mädels!

Es ist ja mittlerweile hipp, dass sich regionale Mädels bei der Feuerwehr, auf dem Bauhof oder im Reitstall ausziehen und fotografieren, daraus einen schönen Kalender basteln und den dann völlig uneigennützig verklopfen. Der Erlös geht dann an irgendeinen wichtigen wohltätigen Zweck, was ich total toll finde. Erstens kriegen die ganzen ledigen Mädels auf diesem Weg eine ganz seriöse Möglichkeit, den Partner fürs Leben kennen zu lernen und masturbierende Spätzwanziger können sich den Kalender ins Wohnzimmer, direkt neben ihren vorübergehenden Ehepartner, den Fernseher hängen.

Und vergesst nicht, Kinder, dass es auch heute noch Menschen unter uns gibt, die ihre Weihnachtslieder selbst singen müssen.

*W. Bötsch*  
Euer Wolfgang Bötsch

